



Startzentrum aller "Gedcom Map Programme"

Inhaltsverzeichnis

1	Einführung	2
1.1	Hauptfenster.....	3
1.2	Funktionalität	3
1.3	Einstellungen	4
1.4	Internet Update	4
1.5	Zusätzliche Schaltknöpfe	5
1.5.1	Aufbau Steuerdatei "_start-map.txt"	5
2	Anhang.....	7
2.1	Urheberrechte & Lizenzvereinbarungen	7
2.2	Unterstützung, Download & Installation.....	7
2.3	Programmfehler	8
2.4	Gedcom Definitionen	8
2.5	Kodierung der ged-Datei	8
2.6	Dateien	9
2.6.1	Gedcom Datei	9
2.6.2	Sprachdatei.....	9
2.6.3	Prüfprotokoll- / Logdatei	9
2.6.4	Speicherort von Dateien.....	9
2.7	Prüfungen bei DATE Feldern.....	9

Änderungen zur letzten Ausgabe sind gelb hinterlegt.



1 Einführung

Um auf einer Weltkarte grafisch zu zeigen, woher unsere Ahnen stammen und wo deren Nachkommen verblieben sind, wurden folgende "Gedcom Map Programme" erstellt:

- **Map Startzentrum**

Erlaubt den Start aller Gedcom Map Programme von einer zentralen Stelle, sowie zur Aktivierung der Lizenz, Kopieren der Programme und Systemdateien auf USB-Stick und Einstellung der Sprache. Bei Bedarf können weitere Schaltknöpfe für z.B. GSP Programme oder auch Dokumente über eine Steuerdatei zugefügt werden.

- **PrepMaps** – Aufbereiten von tsv-Dateien für interaktive Online-Karten

Dieses Programm erlaubt Genealogen auf einer Weltkarte grafisch zu zeigen

- Woher stammen meine Ahnen? -> Vorfahren
- Wo sind deren Nachkommen? -> Nachkommen

- **ModPlac** – Prüfung und Umwandlung von Ortsdaten

Das Programm "PrepMaps" erfordert im Minimum die Koordinatenangaben der einzelnen Orte. Diese sind in der ged-Datei durch den Tag MAP mit LATI (Breitengrad) und LONG (Längengrad) beschrieben. Fehlen diese, wie z.B. bei PAF, so können diese und optional auch _GOV (Geschichtliches Ortsverzeichnis von CompGen¹) mit diesem Programm zu jedem PLAC in INDI und FAM Datensätzen in der Standard Form zugefügt werden. Dazu ist für das Programm eine entsprechende Referenzdatei manuell zur Verfügung zu stellen.

Zusätzlich ist enthalten sind die Map Dienstprogramme

- **AddIndiTag** – Zufügen zusätzlicher Daten zu INDI Datensätzen
- **Find3Gen** – Aufbereiten tsv- und txt-Datei für 3 Generationen
- **GovCheck** – Abgleich von GOV Daten

und das GSP/OFB Dienstprogramm

- **GedShow**

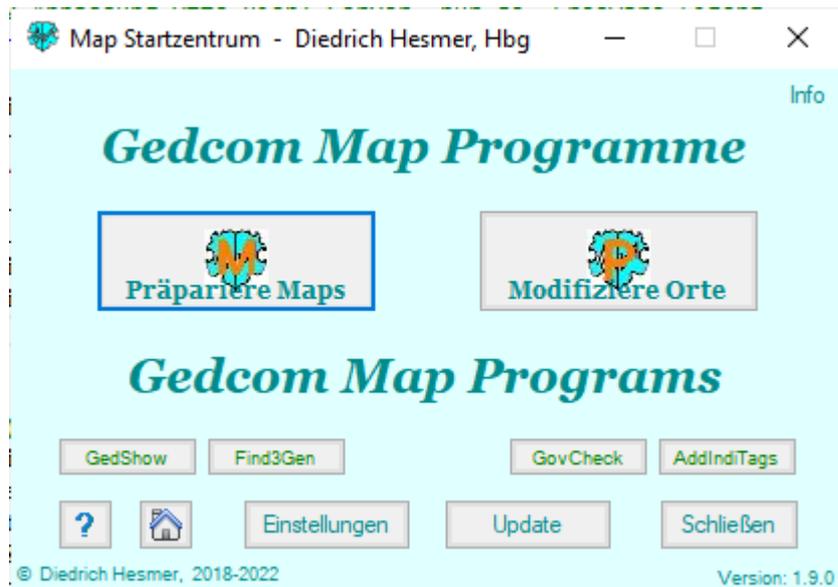
Erlaubt die Darstellung der Datensätze einer ged-Datei in jeweils separate permanente Anzeigefenster.

Im Anhang sind einige grundsätzliche Punkte und Erklärungen, die für alle Map Programme gelten, zusammengefasst.

¹ CompGen: "Verein für Computergenealogie e.V."



1.1 Hauptfenster



Nach Start des Programms erscheint obiges Fenster.

1.2 Funktionalität

Der Start der einzelnen Programme erfolgt durch Drücken des entsprechenden Schaltknopfes. Dabei erfolgt keine Sperrung der Oberfläche, sodass mehrere Programme zur gleichen Zeit laufen können. Es erscheinen nur die Schaltflächen, deren Programme installiert sind.

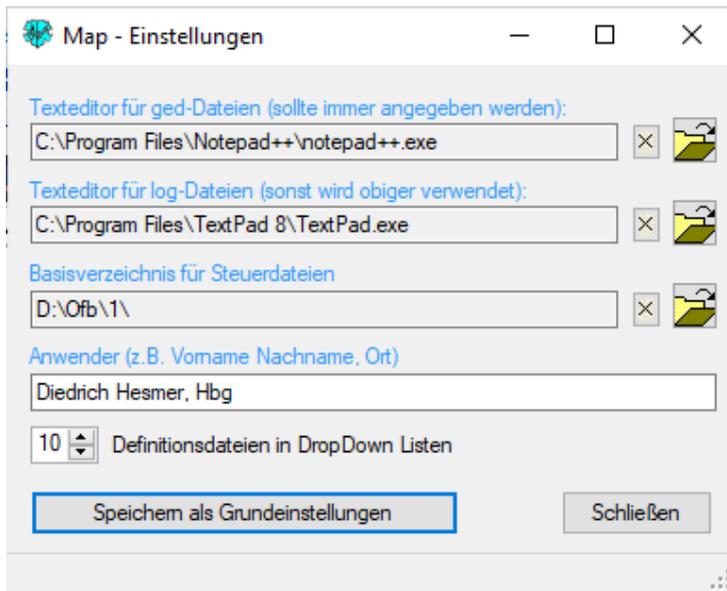
Folgende Standard Schaltknöpfe sind verfügbar:

- **Info**
Rechts oben ist ein Schaltknopf. Hiermit werden in einem Informationsfenster die Verzeichnispfade für das aktuelle Programm Verzeichnis (in diesem sind die Gedcom Map Programme und Basis-Dateien gespeichert) und das Daten Verzeichnis (in diesem werden die ini-Dateien, Lizenz-Datei und Handbücher gespeichert) sowie die gespeicherten Lizenzen angezeigt.
- **Update**
Hiermit kann die Verfügbarkeit neuer Programm-Versionen und geänderter Handbücher auf der Homepage geprüft und diese auf den PC geladen werden.
- **Einstellungen**
Öffnet das Fenster für die Einstellungen.
- **? (Hilfe)**
Öffnet dieses Handbuch
- **Haus**
Hiermit wird über den Browser die Map Homepage aufgerufen.
- **Schließen**
beendet das Programm.



Gedcom Map Programm – "Map-Start"

1.3 Einstellungen



Das Fenster ist beispielhaft. Hiermit werden die Grundeinstellungen der Gedcom Map Programme festgelegt.

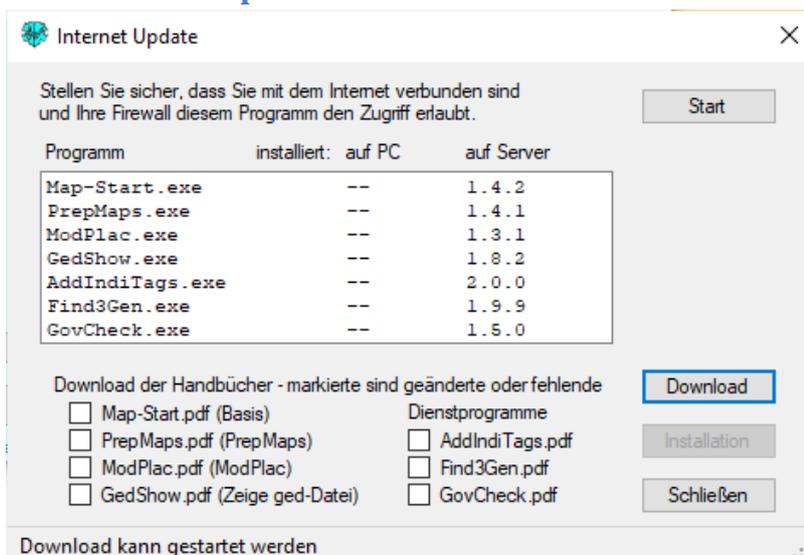
- Mittels den **Mappen Symbolen** kann ein Editor zum Öffnen von ged- bzw. log-Dateien festgelegt werden. Die Schaltflächen **X** erlauben das Löschen des Eintrags. Ist dieses Feld leer, so wird das Programm, welches mit ged- bzw. log-Dateien verknüpft ist, verwendet. Wird für log-Dateien kein Editor angegeben, so wird der Editor für ged-Dateien verwendet. Diese Einstellung wird von allen Map Programmen verwendet.

- **Basisverzeichnis für Steuerdateien:** Mittels dem **Mappen Symbol** kann ein Basisverzeichnis für den Dialog zum Öffnen und Speichern von Steuerdateien festgelegt

werden. Die Schaltfläche **X** erlaubt das Zurücksetzen des Eintrags auf den Systemwert "C:\".

- **Anwender** dient zur Eingabe des Anwendernamens, der am Kopf aller Hauptfenster der Map Programme erscheinen soll. Vorschlag ist "Vorname Nachname, Ort" oder ein beliebiger anderer Text. Ohne Eintrag wird "Freeware" im Kopf ausgegeben.
- **Definitionsdateien in DropDown Listen** bestimmt die max. Anzahl der Einträge in den DropDown Fenstern der einzelnen Map Programme. Mögliche Werte: 10 .. 25.
- Mittels **Speichern als Grundeinstellungen** werden die aktuellen Einstellungen als Grundeinstellungen zur späteren Wiederverwendung im Gedcom Datenverzeichnis abgespeichert.
- Mittels **Schließen** kehrt das Programm zum Startzentrum zurück. Wurden Daten geändert, ohne zu speichern, so erfolgt eine Sicherheitsabfrage.

1.4 Internet Update



Das Fenster ist beispielhaft. Hiermit kann ein **automatisierter Internet Update** durchgeführt werden. Es muss vorher sichergestellt werden, dass eine aktive Internet Verbindung vorhanden ist. Beim Öffnen des Fensters ist dieses leer.

- Mittels **Start** erfolgt die Prüfung auf Updates auf dem Server der Homepage. Dazu wird geprüft, ob eine Internetverbindung existiert und ggf. eine Nachricht in der unteren Zeile ausgegeben. Stellen Sie sicher, eine Internet Verbindung zu haben. Bei einer Firewall müssen Sie ggf. die Kommunikation mit dem Server erlauben. Dieser Vorgang dauert einige

Sekunden.

Ergibt sich hierbei eine rote Nachricht am unteren Rand des Fensters, so konnte hat das Programm keine Internet Verbindung vorgefunden oder der Server war wegen Wartungsarbeiten nicht verfügbar oder die Datei mit den Version-Informationen wurde nicht gefunden. Warten Sie eine Zeit und versuchen Sie es nochmals.



Gedcom Map Programm – "Map-Start"

Nach erfolgreicher Überprüfung werden, wie im Bild gezeigt, das Ergebnis der Überprüfung auf dem Bildschirm ausgegeben. Dabei wird das geänderten Handbuch automatisch selektiert.

- Wurden neue Versionen gefunden oder wurden Handbücher ausgewählt, so kann man mittels **Download** das Herunterladen der Handbücher und/oder der Installationsdatei "map-setup.exe" vom Server starten.
- Wurde eine neue Installationsdatei heruntergeladen, so kann man mittels **Installation** die Installation des Programms starten. Das Update Fenster und das Startzentrum werden dazu automatisch geschlossen. Sollte jedoch eine Nachricht wie diese "Der Prozess kann nicht auf die Datei zugreifen, da sie von einem anderen Prozess verwendet wird" oder ähnlich erscheinen, so hat vermutlich der Virenschoner oder die Firewall zugeschlagen und die "map-setup.exe" blockiert. Das Nachrichtenfenster erlaubt weitere Versuche. Dazu sollten Sie allerdings die Datei freigeben oder mittels "Abbruch" den Update Versuch beenden. Ggf. ist dann die Datei von der HP manuell zu laden und zu starten.

1.5 Zusätzliche Schaltknöpfe



Das Fenster ist beispielhaft. Im unteren Bereich des Startzentrums können zusätzliche Schaltknöpfe für Dateiaufrufe von Programmen, pdf-, html- und anderen Dateien, können mittels einer manuell angelegten Steuerdatei zugefügt werden. Hierzu ist eine Textdatei "**_start-map.txt**" mittels Texteditor, möglichst in UTF-8 Kodierung, manuell anzulegen und in den Ordner der ini-Dateien zu speichern. Dies ist der im Schaltknopf **Info** beschriebene **Datenordner**. Die Gesamtzahl erlaubter Schaltknöpfe ist 20.

Standardmäßig sind die 4 zusätzlichen kleinen Schaltknöpfe zum Starten der Dienstprogramme enthalten.

1.5.1 Aufbau Steuerdatei "_start-map.txt"

Diese Datei steuert die Position, die Funktion und das Aussehen der zusätzlich gewünschten Schaltknöpfe. Es können Kommentarzeilen enthalten sein, die mit // beginnen.

Je Schaltknopf ist 1 Datenzeile erforderlich mit dem Inhalt:

"Position;Text;Dateiaufruf;Textfarbe;Schriftform;Hintergrundfarbe]"

Es sind 3-5 Semikolons erforderlich (Ausprägung und Hintergrundfarbe sind optional).

- **Position**
des Schaltknopfes, 1..20, siehe unten..
- **Text**
des Schaltknopfes, max 10-12 Zeichen
- **Dateiaufruf**
mit kompletter Pfadangabe für exe, pdf, html, oder anderer Datei. Für Dateien ungleich ".exe" wird das jeweilige Standardprogramm gestartet. Der Dateiaufruf darf durch " " eingeschlossen sein.
Die Pfadangabe kann entfallen, wenn das Programm im GedMapPro Programmordner ist, siehe "GedShow" in der Beispieldatei. Internet Dateiaufrufe funktionieren nicht.
Ein **erweiterter Dateiaufruf**, nur für exe-Programmdateien, erlaubt den zusätzlichen Aufruf einer Datendatei, die im Programm direkt geöffnet wird. Hierzu ist nach dem ".exe" ein Komma mit direkt nachfolgendem Datendateiangabe mit vollem Pfad erforderlich. In diesem Fall sollte der gesamte Dateiaufruf in "" eingeschlossen werden. **Beispiel:**
"GedShow.exe,C:\Ofb\1\paf\riehl\gedcom krasna_u_mpl.ged" startet GedShow mit der angegebenen Datendatei.
- **Farbe**
werden durch Codebuchstaben definiert. Ist kein Code angegeben (Datenzeile endet mit dem 3. Semikolon), so wird der Systemwert mittelblau verwendet. Gleiches gilt für ungültige Codes. Gültige Codes sind
b=braun, g=grün, m=magenta, o=oliv, r=rot, k=schwarz
- **Schriftform**



Gedcom Map Programm – "Map-Start"

wird durch Codebuchstaben definiert. Ist kein Code angegeben (Datenzeile nach dem 4. Semikolon ohne Angabe), so wird die normale Schriftform verwendet. Gleiches gilt für ungültige Codes. Gültige Codes sind

B=fett, l=schräg, X=beides

- **Hintergrundfarbe**

wird durch Codebuchstaben definiert. Ist kein Code angegeben (Datenzeile nach dem 5. Semikolon ohne Angabe), so wird der Systemwert Control verwendet. Gleiches gilt für ungültige Codes. Gültige Codes sind

b=skyblue, c=cyan, g=gold, l=lime, o=orange, p=pink, s=silber, y=gelb

Ein Schaltknopf wird nur erstellt, wenn der Dateiaufruf gefunden wurde. Abhängig von der Anzahl wird die Fensterhöhe angepasst. Die Position-Nr. für die Belegung ist

```
16 18 20 19 17
11 13 15 14 12
 6  8 10  9  7
 1  3  5  4  2
```

Durch die Steuerdatei nicht belegte Schaltknöpfe werden teilweise durch die im GedMapPro Programmordner gespeicherte "Spezial" und "Dienste" Programme belegt bzw. bleiben frei. Dieses Auffüllen kann unterdrückt werden durch eine Zeile mit "X" an der 1. Stelle (im Beispiel auskommentiert).

Die **Beispieldatei** für obige schematische Darstellung (14 Positionen belegt) sieht wie folgt aus:

```
// Schaltknopf Definition - Start Zentrum
```

```
1;Konvertieren;"C:\Program Files (x86)\GedcomSerPro\GedcomConv.exe";b
2;Gedcom Text;"C:\Users\Riehl\AppData\Roaming\GedcomSerPro\gedcom-551-deutsch.pdf";o
3;Analyse;"C:\Program Files (x86)\GedcomSerPro\GedcomAnaly.exe";b
4;BatchRun;"C:\Program Files (x86)\GedcomSerPro\BatchRun.exe";b
5;AddIndiTags;"C:\Program Files (x86)\GedcomSerPro\AddIndiTags.exe";b
6;EinzelRiehl;"R:\Gedcom Service Programme\Steuerdateien\PrepMap-EinzelpersonKrasna-20138-Riehl.mmsd";/q;;y
7;SourPers;"C:\Program Files (x86)\GedcomSerPro\SourPerson.exe";g
8;EinzSchreiber;"R:\Gedcom Service Programme\Steuerdateien\PrepMap-EinzelpersonKrasna-20307-Schreiber.mmsd";/q;;y
9;TagSrch;"C:\Program Files (x86)\GedcomSerPro\GedTagSearch.exe";g
10;GOV_Krasna;"R:\Gedcom Service Programme\Steuerdateien\PrepMap-PersonengruppeKrasna.mmsd";/q;;y
//10;PersonSrch;"C:\Program Files (x86)\GedcomSerPro\PersonSrch.exe";b
11;GedPad Pro;"R:\Archiv\GEDCOM OFB\GSP-Utility\Krasna Gedcom.ged";b
13;GedShow;GedShow.exe;b
14;GedShow-0;"C:\Program Files (x86)\GedcomSerPro\GedShow.exe,R:\Archiv\GEDCOM OFB\GSP-Utility\Krasna Gedcom.ged";k;l
12;GedShow-2;"C:\Program Files (x86)\GedcomSerPro\GedShow.exe,R:\Archiv\GEDCOM OFB\GSP-Utility\krasna gedcom_u_adt_mpl.ged";k;l
//X an 1. Stelle, Zeile egal = kein automatisch weiteres Auffüllen mit vorhandenen GSP-Modulen
```



2 Anhang

2.1 Urheberrechte & Lizenzvereinbarungen

Die "Gedcom Map Programme" und die dazugehörigen Dateien sind in der vorliegenden Version **Freeware**.

Diese Software wird ohne irgendeine Garantie, so wie sie, ist zur Verfügung gestellt. Der Autor übernimmt insbesondere keinerlei Haftung für jede Art von Folgeschäden, die sich durch direkten oder indirekten Einsatz der Software oder Dokumentation ergibt. Uneingeschränkt ausgeschlossen ist vor allem die Haftung für Schäden aus entgangenem Gewinn, Verlust von Informationen und Daten und sonstigen Schäden. Ausschließlich der Benutzer haftet für Folgen der Benutzung dieser Software.

Dem Benutzer wird zu nachstehenden Bedingungen ein eingeschränktes Recht zur Verwendung der Software – hierzu gehören auch alle mitgelieferten Dateien und Handbücher – zum Zwecke der persönlichen Nutzung eingeräumt:

1. Die Software ist Eigentum des Autors und ist durch Urheberrechtsgesetze geschützt.
2. Sie dürfen diese Software auf beliebig vielen Rechnern installieren.
3. Sie dürfen diese Software nur zum privaten, nicht kommerziellen Gebrauch nutzen. Eine darüber hinausgehende Verwendung bedarf der Genehmigung durch den Lizenzgeber.
4. Ein erworbener Lizenzschlüssel darf nicht an andere Personen weitergegeben werden.
5. Der Verkauf, die Vermietung und die Unterlizenzierung sowie die Änderung des Programms zum Weiterverkauf sind nicht gestattet.
6. Sie dürfen die Software nicht de-kompilieren, dürfen kein Reverse Assembling und kein Reverse Engineering vornehmen und die Software nicht in irgendeiner Form verändern oder in ein anderes Programm einfügen.
7. Sie erklären, dass der Lizenzgeber für Schäden, die aus Ihrer Nutzung der Software entstehen, nicht verantwortlich gemacht wird und verzichten auf jeglichen daraus abzuleitenden Haftungsansprüchen.

Eine Weitergabe des Programms an Dritte ist unter obigen Bedingungen gestattet. Voraussetzung dazu: Dies geschieht kostenlos und es werden alle zum Programm gehörenden Dateien weitergegeben.

Bei Verstoß gegen diese Bedingungen ist der Autor berechtigt, dem Anwender die Nutzungslizenz zu entziehen.

Alle verwendeten Produktnamen und eingetragenen Warenzeichen werden hiermit als Eigentum ihrer Inhaber anerkannt, unabhängig davon, ob sie als solche gekennzeichnet sind oder nicht.

Copyright © 2018-2022 Diedrich Hesmer, Herrenberg (D)

2.2 Unterstützung, Download & Installation

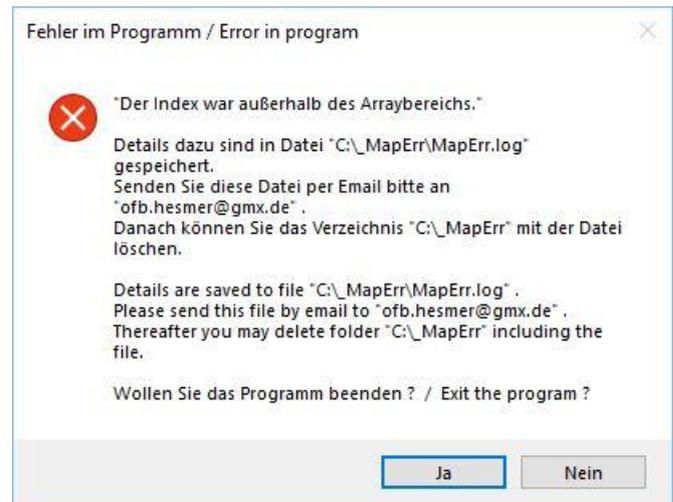
Die Informationen finden Sie auf der Homepage.



2.3 Programmfehler

Bei Auftreten eines Programmfehlers überprüfen Sie als erstes, ob Sie die neueste Programm-Versionen verwenden. Falls nicht, installieren Sie diese und wiederholen die Auswertung. Ist der Fehler immer noch vorhanden, so gehen Sie wie folgt vor:

- Bei Auftreten eines "unerwarteten Fehlers" während der Programmausführung werden die Fehlerdetails automatisch in die Datei "C:_MapErr\MapErr.log" geschrieben, das Verzeichnis dazu angelegt und das Nachrichten Fenster wie rechts angezeigt. Bitte schicken Sie diese Datei per Email zur weiteren Fehleranalyse an "ofb.hesmer@gmx.de". Teilen Sie darin die verwendete Programmversion mit und alle Besonderheiten, die Ihnen aufgefallen sind, insbesondere, welche Art von Texte in der untersten Zeile des Hauptfensters angezeigt wurden. Danach können Sie die Datei und das Verzeichnis löschen.
- Sie können hier nun das Map Programm beenden oder versuchen die Auswertung fortzusetzen.



2.4 Gedcom Definitionen

Da die Gedcom Thematik komplex ist, bedarf es teilweise einer gewissen Kenntnis bei der Nutzung der Programme. Eine kurze Einführung in das Thema und weiterführende Hinweise finden Sie auf meiner Homepage unter "Allgemein" > "Gedcom"

2.5 Kodierung der ged-Datei

Kodierung – was ist das?

Mit der Kodierung wird angegeben, mit welchem Zeichensatz die Gedcom-Datei erstellt wurde. Vom Gedcom Standard 5.5.1 werden als Option u.a. vorgegeben:

- **ASCII:** Der Zeichensatz wurde 1963 entwickelt und ist einer der grundlegendsten Standards im EDV-Bereich. Er basiert auf 7 Bit und umfasst damit 128 Zeichen. Es fehlen alle Umlaute, Akzente und sonstige spezielle Schriftzeichen.
- **ANSEL:** Der Zeichensatz unterstützt "diakritische" Zeichen für Latein-basierte Sprachen. Es nutzt neben den 128 Grundzeichen zusätzliche 128 Werte, durch Verwendung des achten Bit des Byte, für die Speicherung der diakritischen Zeichen, die aber für jeden Sprachraum anders sind.
- **UTF-8:** Der Zeichensatz verwendet je nach Zeichen 1 bis 4 Bytes, mit dem sich jedes Schriftzeichen und Textelement abbilden lässt. UTF-8 hat eine zentrale Bedeutung als globale Zeichenkodierung im Internet und sollte für Gedcom Dateien bevorzugt verwendet werden.

Daneben hat sich **ANSI** in der Vergangenheit als zusätzlicher "Quasi-Standard" etabliert. Dies ist aber vom Standard 5.5.1 nicht vorgesehen. Der ANSI-Standard-Zeichensatz enthält 256 Zeichen. Die ersten 128 sind ASCII, und die zweiten 128 enthalten fremdsprachliche Zeichen und mathematische Symbole, die je nach Ländereinstellung auf dem PC unterschiedlich sind.

Die Map Programme erwarten ausschließlich UTF-8 kodierte ged-Dateien.

Haben Ihre ged-Dateien eine andere Kodierung, so können Sie diese mit meinem "GSP Konverter" oder einem guten Texteditor wie z.B. "Notepad++" (siehe meine Homepage unter "Hilfsprogramme") korrigieren.



2.6 Dateien

2.6.1 Gedcom Datei

Sämtliche Genealogiedaten befinden sich in einer "ged-Datei" (Gedcom-Datei). Diese muss mittels entsprechender Genealogie-Programme (z.B. Ahnenblatt, Gen+, FTM) zur Verfügung gestellt werden.

2.6.2 Sprachdatei

Die Datei "map-de.lng" enthält alle Texte der Programmfenster, Nachrichten und Tooltips. Dies kann in andere Sprachen übersetzt werden. Vor einer Veränderung sollte immer eine Sicherheitskopie angelegt werden. Zum Übersetzen der Datei finden Sie weitere Details im Kopfteil der Datei. Über das Setup Programm wird die Sprachdatei "map-de.lng" installiert. Finden die Gedcom Map Programme diese Datei nicht, so brechen sie mit einer entsprechenden Fehlermeldung ab. In diesem Fall muss die fehlende Datei manuell in das Unterverzeichnis "\lng" des Programmverzeichnis kopiert werden.

2.6.3 Prüfprotokoll- / Logdatei

Eine Prüfprotokoll-Datei, auch Logdatei genannt, wird durch die Map Programme erstellt. Beim Einlesen der Datendatei werden die betreffenden Datumangaben auf ihre Verwendbarkeit geprüft. Bei nicht eindeutig interpretierbaren Daten werden diese nicht übernommen, sondern ein Hinweis in diese Datei geschrieben. Wenn nicht anders angegeben, wird diese Datei in dem Verzeichnis der ged-Datei gespeichert.

2.6.4 Speicherort von Dateien

Aus Sicherheitsgründen werden zum Schreiben von Dateien die Verzeichnisse, die mit "C:\Programme\" oder "C:\Program Files\" beginnen, sowie das Programmverzeichnis und der Desktop nicht akzeptiert. Da die Gedcom Map Programme Dateien in das Verzeichnis der Gedcom Datei (ged-Datei) schreiben, dürfen die ged-Dateien sich nicht in solchen Verzeichnissen befinden. Sie müssen daher ggf. in ein anderes Verzeichnis kopiert werden.

2.7 Prüfungen bei DATE Feldern

Die Map Programme führen nur eine sehr rudimentäre Prüfung der DATE Felder durch. Nur wenn keine 4-stellige Jahreszahl gefunden wird, erfolgt ein Fehlereintrag in die log-Datei.